

JAHRESBERICHT 2016





INHALT

- 04 DER ZEITGEIST IST MOTORRADFAHREN**
THE SPIRIT OF THE AGE IS RIDING A MOTORCYCLE
- 06 DAS KÖLNER REKORDERGEBNIS**
RECORD-BREAKING RESULTS IN COLOGNE
- 16 ERFOLGREICHE MOTORRAD-SICHERHEITS-
KAMPAGNE AUCH 2016 FORTGEFÜHRT**
THE MOTORCYCLE SAFETY CAMPAIGN WAS CONTINUED
SUCCESSFULLY IN 2016
- 20 DIE ÖKONOMISCHE BEDEUTUNG DER
MOTORRADWIRTSCHAFT IN DEUTSCHLAND**
THE ECONOMIC IMPACT OF THE MOTORCYCLE BUSINESS
IN GERMANY
- 24 TACHOMETER – DIE BRANCHE IN ZAHLEN**
ANNUAL REPORT 2016 – BUSINESS FIGURES

2016



📷 DUCATI MONSTER 1200 S

DER ZEITGEIST IST MOTORRADFAHREN



v.l.n.r. Staatssekretär Norbert Barthle; Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse; IVM-Präsident Heiner Faust und IVM-Hauptgeschäftsführer Reiner Brendicke auf der INTERMOT Pressekonferenz

Alle zwei Jahre öffnet in Köln für jeweils sechs Oktobertage die größte Motorrad- und Roller-Erlebnismesse der Welt ihre Tore. Die INTERMOT Köln wird dann zum Sehnsuchtsort für Biker aus 95 Ländern der Erde und zum globalen Herbstgipfel der Branche. „Und wo immer auf der Welt Industrievertreter zusammen kommen, ist schnell die Rede vom Exportweltmeister Deutschland“, beschreibt Norbert Barthle, Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, anlässlich der INTERMOT-Eröffnungspressekonferenz die Messerealität.

„Dies passiert meines Wissens nie in neidvoller Absicht“, so Norbert Barthle in seiner Rede, „sondern immer im Hinblick auf hervorragende Produkte, die in aller Welt nachgefragt sind. Umso erfreulicher ist es, dass laut der vom IVM in Auftrag gegebenen Studie ‘Die ökonomische Bedeutung der Motorradwirtschaft in Deutschland’ Ihre Branche – die Motorradhersteller und Importeure in der Bundesrepublik Deutschland – mit zu den Export-Motoren gehört.“ Tatsächlich liegt das jährliche reale Export-Wachstum der Motorradwirtschaft bei 12 Prozent seit 2010 und in den letzten beiden Jahren – also seit der INTERMOT 2014, bei 16 Prozent.

Damit ist jeder 650. Export-Euro in Deutschland auf die Motorradwirtschaft im engeren Sinne zurückzuführen – mit steigender Tendenz. Dementsprechend verdeutlicht auch der bewährte 2-Jahres-Rhythmus der INTERMOT den gestiegenen Stellenwert des deutschen Motorradmarktes, denn im

Vergleich der beiden INTERMOT-Jahre 2014 und 2016, hat der Markt um 22,9 Prozent zugelegt. Aber verändert hat sich noch etwas ganz Wesentliches in diesen 24 Monaten zwischen INTERMOT 2014 und 2016: Der Zeitgeist!

Konnte man sich in den letzten zehn, zwölf Jahren des Eindrucks nicht erwehren, dass scheinbar immer weniger junge Menschen den Motorradführerschein machen wollten, will es heute gefühlt fast jeder. Fahrschulen haben Wartelisten für Motorradführerscheine. Der Zeitgeist lässt das Motorrad nicht nur zu – er ordnet es ein in das Lebensgefühl der Metropolen, wer dort den coolen Aufschlag will, kommt ums Motorrad nicht herum.

Auch die Werbung hat das Motorrad wiederentdeckt, in der Mode ist das Thema dauerpräsent. Künstler, Designer, Gestalter, Handwerker und Schrauber haben das Motorrad neu interpretiert – haben vergessene, verstaubte, verrostete Überbleibsel aus den Garagen, Schuppen und Hinterhöfen gezogen und in Ikonen verzaubert. Und die Industrie hat sich davon inspirieren lassen, genauso wie die Macher der INTERMOT, denn in diesem Jahr feierte die INTERMOT Köln 2016 diesen Motorrad-Megatrend unter dem Namen INTERMOT customized. Sechs Tage lang war die INTERMOT die Welthauptstadt der Motorrad-Emotionen. Sechs Tage lang stand das großartige Erlebnis, Motorrad oder Roller zu fahren, im Fokus des medialen Interesses und die INTERMOT Köln 2016 wurde zur erfolgreichsten Messe ihrer Geschichte. Ride on ...

THE SPIRIT OF THE AGE IS RIDING A MOTORCYCLE

Every two years Cologne opens its doors on six days in October for the world's greatest motorcycle and scooter trade fair. Then the INTERMOT in Cologne becomes a place of longing and aspiration for motorcycle riders from 95 countries from all over the world who meet on the occasion of the business' autumn summit. "And wherever in the world representatives from industry come together, there is immediately talk of Germany being the world champion in exports", as Norbert Barthle, Parliamentary State Secretary at the Federal Ministry of Transport and Digital Infrastructure describes the business' reality on the occasion of the opening press conference in Cologne.

"As far as I know, this has never been done in an envious way" says Norbert Barthle in his speech, "but always with reference to excellent products which are sought after all over the world. Thus it is still more pleasant that according to the study 'The economic significance of the motorcycle business in Germany', which was commissioned by IVM, your business – the motorcycle manufacturers and importers in the Federal Republic of Germany – has been boosting the export business." As a matter of fact the annual real growth in export of the motorcycle business has been at 12 percent since 2010 and since INTERMOT 2014, thus for two years already, has increased to 16 per cent.

Thus, in Germany one in 650 euros gained in export can be traced back to the motorcycle business in the narrower sense – with increasing tendency. Correspondingly the well established and proven two-years' interval of the INTERMOT

emphasizes the increased importance of the German motorcycle market. Compared with the last INTERMOT years 2014 and 2016 the market has increased by 22.9 per cent. And something else, something very significant, has also changed during the period of 24 months between the INTERMOT 2014 and 2016: the zeitgeist!

While during the last 10 to 12 years we couldn't help feeling that fewer and fewer young people wanted to take a motorcycle driving test, we get the impressions today that almost each of them wants to. The zeitgeist does not only allow the motorcycles back again – but also integrates it into people's lifestyles right in the mega cities. Who wants to appear cool on the scene can hardly do without a motorcycle.

Advertising also has rediscovered motorcycles lately, it has become everlastingly present in fashion ads. Artists, designers, creators, craftsmen and gearheads have interpreted the motorcycle anew – they dug up their long forgotten, dusty and rusty remnants from their garages, sheds and backyards and turned them into icons. And the industry took inspiration from exactly this, just as the organizers of INTERMOT, as this year the INTERMOT 2016 celebrated this mega trend in motorcycles going by INTERMOT customized. For six days INTERMOT was the world's centre of motorcycle emotions. For six days the splendid adventure of riding a motorcycle or scooter was in the focus of media interest and thus the INTERMOT 2016 became the most successful trade fair in history. Ride on...

HEINER FAUST

Präsident IVM, Leiter Vertrieb und Marketing weltweit, BMW Motorrad

IVM President, Executive Vice President Sales and Marketing, BMW Motorrad

REINER BRENDICKE

Hauptgeschäftsführer IVM

General Executive Manager IVM



DAS KÖLNER REKORD- ERGEBNIS





**DIE INTERMOT KÖLN 2016 REÜSSIERT ALS NEUE
BENCHMARK DER BRANCHE – MEHR PREMIEREN,
MEHR AUSSTELLER, MEHR BESUCHER,
MEHR LEIDENSCHAFT!**

Die perfekt arrangierte Mischung aus Technik, Leidenschaft und Emotionen traf exakt den Geschmack der Aussteller, der Fachbesucher, der Medien und vor allem des Publikums. So präsentierte die INTERMOT Köln vom 4.-9. Oktober 2016 überragende 50 Premieren in teilweise aufwendig choreographierten Shows von BMW Motorrad am Vormittag, über Kawasaki, Suzuki, Indian, Yamaha, Triumph, KTM, Harley-Davidson, Honda, Horex, Piaggio, Kymco und schließlich Ducati zum frühen Abend.

BACK TO THE FUTURE

Wenn der Trend die vermeintlich gute alte Zeit vereinnahmt und gründlich modernisiert, heißt das Ergebnis nicht selten: Retrowelle!

Da `Retro` aber längst nicht mehr allein der `Blick zurück`, sondern der vermutlich stärkste Modetrend der Gegenwart ist, sind die sogenannten Retromodelle auch in der Motorrad- und Rollerindustrie Stand der Technik – modernste motorisierte Zweiräder im Look einer gerade angesagten Epoche, hip, cool und retro. Hippe, urbane Menschen in allen Altersklassen haben diesen Trend vereinnahmt und steuern so einen Retrotrend in vielen Lebensbereichen, auch alte puristische

Motorräder und Roller gehören zu diesem Lifestyle, den viele Menschen wollen, auch ohne derbe Flanellhemden und lange Bärte zu tragen. In dieser retro-initiierten Erlebniswelt konnte die INTERMOT neue Maßstäbe setzen: INTERMOT customized! Eine bis ins Detail auf das Thema Customizing und das Lebensgefühl der Szene ausgerichtete Show-in-Show. Entsprechend strömten mit über 220.000 Besuchern aus 95 Ländern mehr Besucher in die Kölner Messehallen, als jemals zuvor. Weitere Highlights rund um das Thema INTERMOT customized waren die AMD Championship of Custom Bike Building mit ihren spektakulären Umbauten, die 1/8-Meilen Rennen der „Sultans of Sprint“ und die „Garage Area“, wo Profis an Projekt-Bikes schraubten.

DIE ESSENZ DES MOTORRADS

Ein besonderer Coup gelang den INTERMOT-Machern mit der Verpflichtung des Glemseck 101-Teams um Jörg Litzenburger. Insbesondere das exklusiv für die INTERMOT geschaffene Sprintrennen „Essenza“ für 2-Räder, 2-Zylinder und 1.200 ccm zeigte rauhe, rockige Racer auf der 1/8 Meile. Die hippen Jungs und Mädels auf teilweise tollkühnen Maschinen begeisterten tausende INTERMOT-Besucher an der Strecke. Die sozialen Medien kochten über vom „Sound of Cologne“.





Aprilia Dorsoduno 900

LIKES VON 100.000 SMARTPHONES

Eine Live-Sendung von der Messe bedeutet nicht mehr zwangsläufig die übliche Materialschlacht eines Fernsehsenders. Live geht heute via Smartphone und die Zielgruppe sind Millionen Facebook-Nutzer (natürlich auch auf Tablets, Notebooks und stationären Rechnern mit Bildschirmen im TV-Format). Die Fans unserer Facebook-Präsenz VivaLaMopped begeisterten sich für alle Themen der INTERMOT. VivaLaMopped erzielte eine Reichweite von mehr als 1,3 Millionen Nutzern und weit über 2 Millionen Sichtzugriffe (Impressions). 254.723 mal wurden die INTERMOT-Videos aufgerufen. Jens Kuck alias Käpt'n Kuck, wie ihn seine jungen Fans gerne nennen, lieferte einen medialen Weltrekord. Der Grip-Motorradmann, YouTube-Blogger und begehrteste Selfie-Partner der INTERMOT Köln 2016 war am 8. Oktober von 11.47 Uhr bis 13.26 Uhr 99 Minuten lang live auf Sendung – mit einer Reichweite von 130.000 Nutzern. Wolken von Smile- und Like-Symbolen schwebten

über den Bildschirm – ausgelöst von den Like-Klicks der Nutzer. Möglich machte das die Live-Funktion von Facebook, ein starkes LTE-Netz auf dem gesamten INTERMOT-Messegelände, ein Smartphone-Kameramann und Jens Kuck, der überall hinkuckt, dem immer etwas einfällt.

MOTORRADSIKERHEIT COOL VERMITTELT

Die Online-Motorradsicherheitskampagnen „Motorrad: Aber sicher!“ und „Bist Du sicher?“ entstanden 2015 und 2016 in enger Kooperation zwischen dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und dem IVM. Die Kampagnen wurden mit großem Erfolg unter der URL www.motorrad-aber-sicher.com an die IVM-Homepage www.vivalamopped.com angedockt und vom Social-Media-Auftritt www.facebook.com/vivalamopped begleitet. Moderator der „Motorrad: Aber sicher!“ – Filme war Jens Kuck, den der IVM als Talkmaster und Live-Reporter für den INTERMOT-Messestand des Bundesverkehrsministeriums

Harley Davidson Electra Glide Ultra Limited Low





gewinnen konnte. Täglich führte Kuck spannende Gespräche zum Thema Motorradsicherheit aus der Sicht des leidenschaftlichen Motorradfahrers und Ex-Racers. Gäste waren u.a. die „Dirt Docs“, der Zahnarzt Dr. Robert Allgaier und der Unfallchirurg Dr. Martin Hüning aus Berlin, die über sicheres Motorradfahren auf der Straße und dem Dirt-Track sprachen und im Außengelände die Dirt-Track-School betrieben, der Stuntfahrer Dirk Manderbach zusammen mit dem Fahrersicherheitstrainer Dirk Kersting, die für die Filmreihe „Assistenzsysteme für Motorradfahrer“ auf motorrad-aber-sicher.com als Fahrer und kompetente Ansprechpartner zur Verfügung standen. Es kam der ehemalige Yamaha-Produktentwickler Hennes Fischer, heute Berater von Yamaha Motor Europe, der sich mit Jens Kuck über die Entwicklung einer gemeinsamen „Sprache“ zwischen Motorrädern und Autos im Zeitalter des autonomen Fahrens unterhielt und u.a. das gemeinsame Connectivitäts-Gremium von BMW, Honda und Yamaha vorstellte. Christoph Gatzweiler und Reiner Brendicke vom IVM befragte Kuck über den Sinn von Assistenzsystemen für Motorradfahrer und über die gemeinsame Online-Kampagne „Motorrad: Aber sicher!“, die millionenfaches Interesse im Netz entfachte.

AUTHENTISCHE MOTORRADSICHERHEIT AM STAND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS

Wenn Motorradfahrer mit Motorradfahrern über das wichtige Thema Motorradsicherheit sprechen, bleibt der erhobene Zeigefinger in aller Regel außen vor. Es geht dann um Intuition, um Risikovermeidung, um Schutz durch angemessene Ausstattung für den jeweiligen Einsatz, um die Annahme von Assistenzsystemen auch über das ABS hinaus, die in einem rasant komplexer werdenden Verkehrsumfeld auch eher puristisch eingestellte Fahrer und Fahrerinnen wirklich unterstützen können. Ganz spontan interviewte Jens Kuck die starFM-Radiomoderatorin Julia Hasse aus Berlin – www.facebook.com/fri.hasse – zusammen mit Martin Hüning, einem der Dirt Docs. Und gleich funkte es bei der leidenschaftlichen Motorradfahrerin „Nie ohne komplette Motorradausrüstung“. Sie absolvierte sogar ein paar Proberunden auf dem Dirt Track der INTERMOT Köln 2016

NEUE ÄRA

„Die INTERMOT 2016 war ein Mega-Event mit herausragenden Ergebnissen,“ freut sich Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse. „Wir haben



mit neuen Konzepten und speziell mit der Integration der Customizing-Welt eine neue Ära eingeläutet, getragen von Individualität, Emotionalität und Begeisterung.“ Auch für Reiner Brendicke, Hauptgeschäftsführer des IVM, war die INTERMOT 2016 ein voller Erfolg: „Das hervorragende Besucherergebnis, beispielsweise mit noch mehr Fachbesuchern aus Italien, beweist: die Branche ist innovativ und zukunftsorientiert aufgestellt. Die Industrie hat mit neuen Modellen und Konzepten die Trends der Zeit umgesetzt - hin zu mehr Individualität und Alternativen für junge Einsteiger. Die Jugend entdeckt das motorisierte Zweirad wieder, sei es in der urbanen Mobilität oder als Ausdruck eines Lifestyles.“

BIKERS HOME IS, WHERE THE DOME IS

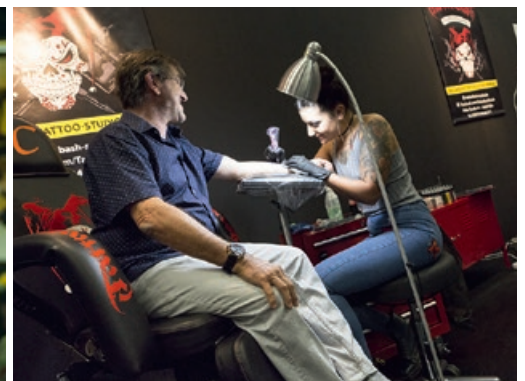
Zur INTERMOT 2016 zeigten 1.133 ausstellende Unternehmen aus 40 Ländern ihre Neuheiten und Produkte, ein Plus von 17 Prozent zur Vorveranstaltung. „Die große Zahl an Premieren und die weltweite mediale Resonanz, besonders in Online- und viralen Medien, im Vorfeld und während der Messetage unterstreichen die Bedeutung der INTERMOT als wichtigster

Treffpunkt der Motorradcommunity. Branche und Szene treffen sich immer am wichtigsten Spot, und der ist für die Motorradwelt in Köln“, stellt Katharina C. Hamma, Geschäftsführerin der Koelnmesse, fest.

FACHBESUCHERANTEIL WEITERHIN AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Der Fachbesucheranteil am Gesamtbesuch lag erneut auf einem sehr hohen Niveau von 26 Prozent, ebenso wie der Auslandsanteil der Fachbesucher mit rd. 42 Prozent. Signifikante Steigerungen bei den Fachbesuchern gab es besonders aus Nord- und Südamerika sowie aus Asien. Einen bemerkenswerten Fachbesucherzuwachs registrierte die INTERMOT in Europa aus Italien (plus 8 Prozent), Belgien (plus 10 Prozent) und Frankreich (plus 7 Prozent).

**DIE NÄCHSTE INTERMOT FINDET
VOM 3. BIS 7. OKTOBER 2018 STATT.**



RECORD-BREAKING RESULTS IN COLOGNE

The perfectly arranged mixture of technology, passion and emotions exactly met the taste of exhibitors, trade visitors, media and above all the public crowd. This was achieved by presenting outstanding 50 premiers in excellently choreographed shows starting with BMW Motorrad in the morning, leading via Kawasaki, Suzuki, Indian, Yamaha, Triumph, KTM, Harley-Davidson, Honda, Horex, Piaggio, Kymco and finally Ducati in the early evening in Cologne from October 4 – 9 in 2016.

BACK TO THE FUTURE

If a trend pockets the supposedly good old times and thoroughly modernizes them, the result is often called: retro trend! As “retro” no longer only focuses on “looking back” but presently seems to be the strongest trend in fashion, the so-called retro models of the motorcycle and scooter industry are state of the affairs in technology: they are state-of-the-art motorized two-wheelers looking really hot and trendy, hip, cool and retro. Hip urban people of all age groups have adopted this trend and are following it in many spheres of their lives. Old, puristic motorcycles and scooters also belong to this lifestyle that many people want to achieve,

even without wearing coarse flannel shirts or long beards. In this retro-infected world of experience INTERMOT could set new standards: INTERMOT customized! A show in the show oriented up to the smallest detail on the topics customizing and lifestyles in the corresponding scene. In line with this, more than 220,000 visitors from 95 countries crowded the halls in Cologne – more than ever. Further highlights centering around the topic INTERMOT customized were the AMD Championship of Custom Bike Building with their really spectacular refurbishments, the 1/8-mile race of the “Sultans of Sprint” and the “Garage Area”, where professionals refurbished project bikes.

THE ESSENCE OF MOTORCYCLES

A special coup was scored by the organizers of INTERMOT by engaging the Glemseck 101-team around Jörg Litzenburger. It was especially the print race track “Essenza” for 2 wheels, 2 valves and 1,200ccm exclusively created for the INTERMOT that showed harsh rocking racers on 1/8 miles. The hip boys and girls on their daredevil machines enthused thousands of INTERMOT visitors along the track. The social media fell all-over by the “Sound of Cologne”.





© Indian Chief Classic

LIKES FROM 100,000 SMARTPHONES

A live broadcast from the fair does no longer and not necessarily mean the usual battle of materiel of TV broadcasters. Live today goes via smartphones and the target group are millions of Facebook users (of course also using their tablets, notebooks and stationary PCs with screens in the size of TV sets). The fans of our Facebook presence VivaLaMopped were enthralled by all our INTERMOT topics. VivaLaMopped reached more than 1.3 million users and far more than 2 million impressions. 254,723 times the INTERMOT videos were called up. Jens Kuck aka Käpt'n Kuck, as his younger fans like to call him, provided a media world record. The Grip motorcyclist, YouTube blogger and highly sought after selfie partner at the INTERMOT 2016 was 99 minutes on the air on October 8, from 11.47-13.26 – reaching 130,000 users. Clouds of smile- and like-symbols were floating the screen – caused by so many users liking the event. This was made possible by the live function of Facebook, a strong LTE net on the whole premises of the INTERMOT, a smartphone camera operator and Jens Kuck, who took a look at everything and who was always good for new ideas.

MOTORCYCLE SAFETY CONVEYED IN A COOL WAY

The online motorcycle safety campaigns "Motorrad: Aber sicher!" and "Bist du sicher?" were created in 2015 and 2016 in close cooperation of the Federal Ministry of Transport and Digital Infrastructure and IVM. Both campaigns were successfully linked with www.motorrad-aber-sicher.com to the IVM homepage www.vivalamopped.com, accompanied by the IVM social media presence on www.facebook.com/vivlamopped. Jens Kuck, engaged by IVM as anchorman and live reporter for the INTERMOT stand at the booth of the Federal Ministry of Transport and Digital Infrastructure presented the films "Motorrad: Aber sicher!". Day by day Kuck had interesting talks about motorcycle safety from the view of a passionate motorcycle rider and former racer. As his guests he welcomed the "Dirt Docs": the dentist Dr. Allgaier and the trauma surgeon Dr. Martin Hüning from Berlin, both talked about safe motorcycle riding on the streets and on dirt tracks and also ran the dirt track school in the outside premises. Then there was stunt rider Dirk Manderbach supported by driving instructor Dirk Kersting; both of them had acted in the series about driving assistance systems for



motorcycles on motorrad-aber-sicher.com as riders and were available to visitors at the INTERMOT as specialist contact persons. Next, there was Hennes Fischer, Yamaha's former product developer and today's consultant with Yamaha Motor Europe who discussed with Jens Kuck the development of a common language of both motorcycles and cars in the age of self-driving vehicles and who presented the joint connectivity committee of BMW, Honda and Yamaha. Kuck also asked questions to Christoph Gatzweiler and Reiner Brendicke from IVM about the meaningfulness of driving assistance systems for motorcycle riders and about the joint online campaign "Motorrad: Aber sicher!" which aroused interest a million times on the Internet.

AUTHENTIC MOTORCYCLE SAFETY AT THE BOOTH OF THE FEDERAL MINISTRY OF TRANSPORT AND DIGITAL INFRASTRUCTURE

Whenever motorcycle riders talk with other riders about the important topic of motorcycle safety, moralizing undertones are normally left out. It's more a matter of intuition,

risk avoidance, protection by appropriate equipment, the acceptance of driver assistance systems beyond ABS – all these issues that can really support even puristic-minded riders in today's road traffic which is becoming increasingly complex. Very spontaneously Jens Kuck interviewed starFM anchor woman Julia Hasse from Berlin – www.facebook.com/fri.hasse - together with Martin Hüning, one of the Dirt Docs. And immediately the passionate motorcycle rider Julia Hasse radioed "No ride without complete riding gear". She even did some trial laps on the dirt track circuit of INTERMOT 2016.

NEW ERA

"The INTERMOT 2016 was a mega event", Gerald Böse, President and Chief Executive Officer of Koelnmesse, was pleased with the outstanding results. "With new concepts and especially with the integration of the customizing scene, we heralded the start of a new era, pillared by individuality, emotionality and enthusiasm." Reiner Brendicke, General Executive Manager of IVM, also praised the INTERMOT 2016 as a total success: "The high numbers of visitors, for example



with still more trade visitors from Italy, proved that the business is innovative and future-oriented. Industry has realized today's trends with new models and concepts – towards more individuality and alternatives for young beginner riders. Young people are rediscovering powered two-wheelers both as regards urban mobility and as an expression of their lifestyle."

THE BIKERS' HOME IS THE HOME OF THE DOME

At the INTERMOT 2016, 1,133 exhibitors from 40 countries presented their novelties and products – a plus of 17 per cent compared to the previous fair. "The high number of premiers and the international media resonance, in particular online and in viral marketing before and during the event, have emphasized the importance of the INTERMOT as the most significant venue for the motorcycle community. The motorcycle business and the motorcycle scene always meet in the most important place, and for the motorcycling world, this definitely is Cologne", as Katharina C. Hamma, Chief Operating Officer of Koelnmesse, pointed out.

THE NUMBER OF TRADE VISITORS CONTINUES TO BE AT THE HIGHEST LEVEL

With 26 per cent the share of trade visitors among all visitors was again at a very high level, as well the share of trade visitors coming from foreign countries amounted to about 42 per cent. There were significant increases of trade visitors from North and South America as well as from Asia. For the European continent, a considerable increase of trade visitors was registered for Italy (a plus of 8 per cent), Belgium (a plus of 10 per cent) and France (a plus of 7 per cent).

THE NEXT INTERMOT WILL TAKE PLACE FROM OCTOBER 3-7 IN 2018.



ERFOLGREICHE MOTORRAD-SICHERHEITSKAMPAGNE AUCH 2016 FORTGEFÜHRT



Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und dem IVM wurde auch 2016 fortgesetzt – die Online-Sicherheitskampagne „Motorrad: Aber sicher!“ ging damit in die nächste Runde. Der mysteriöse Goldene Reiter, der 2015 das digitale Parkett der Fahrsicherheit betrat und mit einem markanten „Bist du sicher?“ fernab von Straße und Motorrad Hinweise für sicheres Fahren gab, wurde auch 2016 zum viralen Selbstläufer. Im INTERMOT-Jahr gingen BMVI und IVM sogar einen Schritt weiter und verließen die digitale Welt, um auf einem INTERMOT-Messestand das Thema Fahrsicherheit zum Anfassen zu bieten. Dort konnten Messebesucher ihr Wissen in Sachen Sicherheit rund ums Motorrad in einem Fahrsicherheitsquiz testen und auch alle weiteren wissensvermittelnde Inhalte online auf www.motorrad-aber-sicher.com abrufen. Beispiele aus der realen und manchmal auch alltäglichen Welt zeigen Aussagen zu sicherem Motorradfahren, stets mit einem Schuss Humor, der den pädagogischen Zeigefinger sehr effizient ersetzt.

Und auch die Filme, die in 2015 mehr als 3 Millionen Views auf der Plattform „Motorrad: Aber sicher!/Bist du sicher?“ erzielten, setzen in der Saison 2016 erneut Impulse für sicheres wie entspanntes Motorradfahren.

VIVALAMOPPED AUF FACEBOOK – EIN ERFOLGSGARANT

Der Facebook-Kanal VivaLaMopped erreicht inzwischen über 221.000 Freunde. Ein einziger Post auf dieser Seite interagiert mit hunderttausenden und teils sogar Millionen Motorrad- und Rollerfans. Kein Wunder also, dass seit 2015 auch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) dieses markenübergreifende und werbefreie Medium zur Verbreitung der höchst erfolgreichen Motorradsicherheitskampagne „Motorrad: Aber sicher!“ auswählte. Nach der Kampagne für Motorrad-Assistenzsysteme starteten 2016 auf www.motorrad-aber-sicher.com und [facebook/vivalamopped](https://facebook.com/vivalamopped) drei weitere Folgen einer Video-Reihe mit dem goldenen Reiter, der auf alltägliche Situationen trifft und sie ohne pädagogischen Zeigefinger in den Motorradalltag einordnet – sinnbildlich für den entscheidenden Moment des

Innehalten und der Konzentration. Dabei bildet die Facebook Seite VivaLaMopped stets den Kommunikationskanal für eine Zielgruppen gerichtete und äußerst erfolgreiche Ansprache. Über 110 Millionen erzielte Impressionen im Jahr 2016 sprechen dabei eine mehr als deutliche Sprache und belegen in Zahlen den großen Erfolg von VivaLaMopped.

NEUE SICHTWEISEN ZUR MOTORRADSICHERHEIT – FILMISCH UMGESETZT

Wenn wir uns und unsere Motorräder zum alltäglichen Start vorbereiten, stehen da keine Trainer und Manager, die uns mit gut gemeinten „Tipps“ durcheinander bringen, so wie in unserem Videofilm „Der Boxer“. Aber spätestens beim Druck auf den Startknopf ist es wie bei der Glocke zur ersten Runde: Volle Konzentration ist angesagt! „Der Boxer“ will in einer kleinen Reihe von Videoclips zum Nachdenken über die Konzentration auf das Wesentliche anregen.

Der zweite Clip „Popcorn“ entführt die Zuschauer in das Wohnzimmer eines jungen Paares beim Fernsehabend. Dort eskaliert die Situation durch profane Unaufmerksamkeit beim Popcorn essen. Doch zum Glück ist auch hier der goldene Reiter nicht weit: Bist Du sicher, dass das jetzt richtig war?

Dass wir Motorrad- und Rollerfahrer im wahrsten Sinne gut damit fahren, eine Tour ruhig anzugehen und Geschwindigkeit nicht über den Genuss zu stellen, thematisiert der

Film „Kindergeburtstag“. Ein etwas hektisch agierender Papi, der im Kopf eigentlich schon mit dem Motorrad auf der Landstraße war, muss einen Kindergeburtstag bespaßen und sich vom goldenen Reiter – dem für diese Filmreihe typischen personifizierten schlechten Gewissen – belehren lassen. Denn Kinder und auch Motorräder haben unsere volle Aufmerksamkeit verdient. Schließlich wollen wir unsere Touren genießen und gesund zurückkommen. Keine Hektik also – denn der Weg ist das Ziel.

Die thematische Fortführung der Filmreihe „Motorrad: Aber sicher!“ konnte an den Erfolg aus 2015 anschließen bzw. diesen sogar übertrumpfen. Die drei in 2016 produzierten und über Facebook sowie die Website „motorrad-aber-sicher.com“ verbreiteten Kampagnen-Videos „Bist du sicher?“ wurden ca. 5,9 Millionen mal von Nutzern betrachtet und waren somit ein Kernbestandteil der Fahrsicherheitsaktivitäten in diesem Jahr mit denen in Summe über 10,5 Millionen Video-Views erzielt wurden. Diese Anzahl an Video-Views ist aber nur ein Bestandteil des großen Erfolgs der Maßnahmen. Im Jahr 2016 sorgten allein die Aktivitäten in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur für über 64 Millionen Impressionen und über 320.000 Websiteüberführungen, was erneut den Erfolg der Aktivitäten eindrucksvoll belegt.



THE MOTORCYCLE SAFETY CAMPAIGN WAS CONTINUED SUCCESSFULLY IN 2016

The successful cooperation of the Federal Ministry of Transport and Digital Infrastructure (BMVI) and IVM was continued in 2016 – the online safety campaign “Motorrad: Aber sicher!” thus made it into the next stage. The mysterious Golden Rider who entered the digital floor of motorcycle safety in 2015 asking his remarkable question “Bist du sicher?” [Are you sure?] and giving advice for safe riding far from streets and motorcycles, became a viral sure-fire success in 2016. In the year of the INTERMOT, BMVI and IVM went a step further and even left the digital world in order to present approachable driving safety at the INTERMOT booth. Visitors could test their knowledge on safety matters as regards motorcycles in a safety quiz and recall it on www.motorrad-aber-sicher.com. Examples from the real and sometimes everyday world revealed statements about safe riding, always with a shot of humor, thus very efficiently replacing a moralizing wagging finger. The films, reaching more than 3 million views on the platform “Motorrad: Aber sicher!/Bist du sicher” in 2015, also set new impulses for safe and calm motorcycle riding in 2016.

VIVALAMOPPED ON FACEBOOK – A GUARANTOR FOR SUCCESS

The Facebook channel VivaLaMopped meanwhile has reached more than 221,000 friends. One single post on this website interacts with hundreds of thousands and even millions of motorcycle and scooter fans. No wonder that even the Federal Ministry for Transport and Digital Infrastructure (BMVI) chose this multi-brand and ad-free medium to spread their highly successful motorcycle safety campaign “Motorrad: Aber sicher!”. Following the campaign about motor-

cycle rider assistance systems three additional episodes of a video series started in 2016 on www.motorrad-aber-sicher.com and on [facebook/vivalamopped](https://www.facebook.com/vivalamopped). Again the Golden Rider experiences everyday situations and classifies them into the daily life situations of motorcycle riders and his without moralizing – thus summing up decisive moments to pause for a moment and concentrate.

At the same time the Facebook website VivaLaMopped was the most important channel of communication that very successfully addressed the target-group. More than 110 million impressions scored in 2016 clearly indicated the website’s importance and proved the great success of VivaLaMopped.

NEW VIEWS ON MOTORCYCLE SAFETY – TURNED INTO FILM

When we prepare ourselves and our motorcycles for the daily start, there are no trainers or managers who confuse us with well-meant advice as our video film “The Boxer” shows. But at the latest when starting the engine, it is like listening to the bell sound in the first round: complete concentration is being called for! “The Boxer”, a little series of video clips wants to make people think about concentrating on the bare essentials.

The second clip “Popcorn” carries the viewers off into the living room of a young couple watching TV. Here, the situation gets out of control due to a simple moment of distraction while eating popcorn. Fortunately, the Golden Rider again is just around the corner: “Are you sure that this was correct?”

 KTM 1290 Super Adventure S





The idea that it is better for all of us motorcycle and scooter riders to have a calm start without valuing speed higher than pleasure, is the topic of the film "Kindergeburtstag" [child's birthday party]. There is a Dad, being a little bit in a rush. He is thinking of riding his motorcycle on a country road while still being the entertainer at a children's birthday party. And here he comes, the Golden Rider, the personified queasy conscience in this series, teaching him to the better. Both, children and motorcycles deserve our total attention. After all, we want to enjoy our rides and return safely home. Take it easy – be aware that the journey is the reward.

The continuation of the film series "Motorrad: Aber sicher!" could live up to the success of 2015 and even top the bill. The three video clips "Bist du sicher?" produced in 2016 and published via Facebook and the website www.motorrad-aber-sicher.com were viewed 5.9 million times by the users and thus turned out to be a core element of the campaigns about safe riding. In total more than 10.5 million views could be attained. This number of video views, however, is only part of the great success of the package of measures. In the year 2016 the

campaigns in cooperation with the Federal Ministry of Transport and Digital Infrastructure created more than 64 million impressions and more than 320,000 external links – numbers that impressively reconfirm the success of the campaigns.



DIE ÖKONOMISCHE BEDEUTUNG DER MOTORRADWIRTSCHAFT IN DEUTSCHLAND

2016 war das Jahr, in dem die wirtschaftliche Bedeutung der deutschen Motorradwirtschaft erstmals auf Punkt und Komma definiert wurde. Und es sind nicht etwa allein Umsätze oder Zulassungszahlen, die etwas sagen über die Bedeutung unserer Branche, die in Deutschland rund 130.000 Arbeitsplätze sichert, was dem Beschäftigungseffekt der Personenbeförderung der Luftfahrt entspricht oder der Einwohnerzahl von Ingolstadt oder Regensburg.

Denn die Motorradwirtschaft ist viel mehr als ihr Kern aus Handel und Reparatur von Krafträdern mit allein 28.600 Beschäftigten - jeder 330. Arbeitsplatz in Deutschland ist der Motorradwirtschaft zuzuschreiben - ebenso jeder 400. in Deutschland erwirtschaftete Euro.

Weitere 22.500 Arbeitsplätze werden über die Verflechtung von Vorleistungsbetrieben im Inland und durch sogenannte Einkommenseffekte in Deutschland durch die Motorradwirtschaft im engeren Sinne geschaffen. 2014 - das Erhebungsjahr der Studie - verzeichnete einen bis dahin nie dagewesenen Bestand an Fahrzeugen; mehr als 5,9 Millionen Motorräder und Roller befanden sich in deutschem Besitz - jede 14. Person in Deutschland schätzt somit das „Erlebnis Motorrad“. Aus Sicht des IVM wurde die gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Motorradwirtschaft vielfach unterschätzt. Dies war für IVM-Hauptgeschäftsführer Reiner Brendicke einer der Hauptgründe, die Wirtschaftsstudie in Auftrag zu geben: „An einem dermaßen erfolgreichen Wirtschaftsstandort wie der Bundesrepublik Deutschland muss Erfolg auch in Daten und Fakten belegbar sein.“

HOHES EXPORTWACHSTUM

Der Motor der deutschen Wirtschaftskraft wird maßgeblich vom Export befeuert. Die Steigerung deutscher Gesamtexporte um 11 Prozent in den letzten drei Jahren ist ein echtes Erfolgsindiz auf hohem Rekordniveau. Und dennoch konnten diese Erfolgszahlen der Gesamtwirtschaft von den Exporten der deutschen Motorradbranche deutlich überboten werden: Um 46 Prozent steigerte die Motorradwirtschaft real ihre Exporte in den letzten Jahren. Wurden 2005 noch 980 Mio. Euro durch Exporte der Motorradwirtschaft Erlöst, waren es zehn Jahre später bereits über 1,7 Mrd. Euro. Der Anteil der Motorräder, Motorradteile und -ausrüstungen an den bundesdeutschen Gesamtexporten beträgt 0,15 Prozent in 2015. Somit ist jeder 650. Export-Euro auf die Motorradwirtschaft zurückzuführen.

DIE 11-MILLIARDEN WIRTSCHAFT

Die Motorradwirtschaft generiert im engeren Sinne einen Umsatz von 7,3 Mrd. Euro - im Kern sind das die Herstellung, der Handel und die Reparatur von Motorrädern und Rollern sowie Herstellung und Handel von Motorradteilen und -zubehör. Doch die Motorradwirtschaft im weiteren Sinne verknüpft eine ganze Reihe von Wirtschaftsbranchen, deren Zusammenhang mit motorisierten Zweirädern nicht immer augenfällig ist. Denn natürlich gehören auch Wirtschaftszweige dazu, deren Produkte und Dienstleistungen ebenfalls vom Motorrad abhängen bzw. profitieren, wie beispielsweise Tankstellen, Veranstaltungen, Versicherungen, Tourismus, Verlage, Messen etc.. Alle Wirtschaftszweige zusammen genommen generieren einen Gesamtumsatz von 11,6 Mrd. Euro im In- und Ausland. Das entspricht einer



📷 Piaggio Beverly Touring 350



📷 Vespa Settantesimo GTS



📷 Honda CRF1000L Africa Twin

Bruttowertschöpfung der Motorradwirtschaft von 6,6 Mrd. Die ausnahmslos mittelständische Motorradwirtschaft in Deutschland befindet sich damit auf einer Stufe der Bruttowertschöpfung mit den rund 20.000 Apotheken oder der gesamten Möbelherstellung in Deutschland.

POSITIVE UMWELTBILANZ

Im Vergleich zum Auto ist das Motorrad eine Art Reduktion auf das Wesentliche: Motor, Räder, Bremse plus Emotionen. Tatsächlich entspricht eine solche Reduktion nicht nur dem momentan vorrangigen Trend zum puren Motorrad, sondern spart darüber hinaus Zeit, Platz und Geld. Allein durch tatsächlich ermittelbare weitaus geringere Parkplatzsuchkosten entsteht ein jährlicher Zeitgewinn im Wert von 60,4 Mio. Euro im Vergleich zur PKW-Nutzung. Und zusätzlich zum volkswirtschaftlichen Mehrwert entsteht durch die Nutzung von Krafträdern ein Umwelteffekt aufgrund eingesparter Treibhausemissionen in Höhe von 39.343 Tonnen CO₂-Äquivalent pro Jahr.

EMOTION, MOBILITÄT UND WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG

Von diesen drei Faktoren kommt der Wirtschaftskraft eine besondere Bedeutung zu, wenn der IVM als Sprachrohr für seine Branche auftritt. „Argumentationen werden dabei umso überzeugender, je belastbarer die Fakten sind, die den Gesprächen zu Grunde liegen,“ meint daher auch IVM-Hauptgeschäftsführer Reiner Brendicke in seiner Funktion als Herausgeber der bislang einzigartigen Wirtschaftsstudie in Deutschland. Wo die Branche bisher auf Schätzungen angewiesen war, stehen nun mit der Studie des IVM zur Wirtschaftskraft des Motorrad- und Rollermarktes in Deutschland endlich Fakten zur Verfügung.

Gerne sendet der IVM Ihnen die Studie „Die ökonomische Bedeutung der Motorradwirtschaft in Deutschland“ (© 2016 Wien, Essen; Economica – Institut für Wirtschaftsforschung/Industrie-Verband Motorrad, Hrsg.) kostenfrei zu. Bitte senden Sie uns dazu unter dem Stichwort „Wirtschaftsstudie“ Ihre postalische Adresse an Verena Zuber – verena.zuber@ivm-ev.de

THE ECONOMIC IMPACT OF THE MOTORCYCLE BUSINESS IN GERMANY

2016 was the year in which the economic importance of the German motorcycle business was defined right on the money. And it is not only the turnover and registration numbers which reveal something about the importance of the business. A business that secures about 130,000 jobs in Germany, which is equivalent to employment figures in the passenger service in commercial aviation or the number of inhabitants of Ingolstadt or Regensburg.

In fact, the motorcycle business is much more than its core business around trade and maintenance of powered two-wheelers with 28,600 employments alone: one in 330 workplaces in Germany can be ascribed to the motorcycle business, just as one in 400 euro that was gained in Germany.

Further 22,500 jobs in Germany emerge by national inter-industrial relations and by so called income effects due to the motorcycle business in the narrower sense. In 2014 – the year of the survey – an unprecedented number of registered vehicles could be recorded: more than 5.9 million motorcycles and scooters were in possession of German riders – hence one in 14 persons in Germany appreciates

what is called “the adventure motorcycle”. From IVM’s point of view the macroeconomic impact of the motorcycle business had been undervalued in many ways. According to Reiner Brendicke, General Executive Manager of IVM, a fact that was the main reason for commissioning the study in economics: “In a successful business location such as the Federal Republic of Germany, success should be verifiable by facts and figures.”

HIGH EXPORT GROWTH

Germany’s economic power is being considerably fueled by the export trade. The increase of German export by 11 per cent in the past three years is a veritable indication of success at a high record level. Indeed, even these successful numbers of the economy as a whole were outpaced by the export figures of the German motorcycle trade: The exports in motorcycle business increased by 46 per cent in recent years. While in 2005 only 980 million euro were gained by export in the motorcycle business, 10 later this figure had reached 1.7 billion already. The share of motorcycles, spare parts and equipment in German export figures amounted to 0.15 per cent in 2015. Thus one in 650 euro gained in export can be ascribed to the motorcycle business.



📷 HOREX VR6 Classic HL



📷 Quadro Quadro3



📷 Moto Guzzi V7 III Anniversary



Triumph Tiger Sport RT

THE 11 BILLION ECONOMY

In the narrower sense the motorcycle business generates a turnover of 7.3 billion euro – basically this applies to the manufacturing, trade and repair work of motorcycles and scooters as well as the production and trade of spare parts and equipment. But the motorcycle business in the wider sense interlinks a number of sectors of economy, whose connection to powered two-wheelers is not obvious at first sight. Needless to say that businesses whose products and services depend on or benefit from motorcycles belong to this field. Take for example petrol stations, events and shows, insurances, tourism, publishing houses, trade fairs and so on. All economic sectors together generated a total turnover of 11.6 billion euro at home and abroad. This corresponds to a gross value added of 6.6 billion. The German motorcycle business, by the way relying without exception on medium-sized companies, is on par with the about 20.000 pharmacies or the total number of furniture production in Germany.

A POSITIVE ENVIRONMENTAL RECORD

Compared with cars, motorcycles focus on the bare essentials: engine, wheels, brakes plus emotions. In fact this reduction does not only correspond to today's trend of pure bikes, but also saves time, place and money. Taking into

consideration the ascertainably reduced costs for finding a parking lot alone means an annual gain in time worth of 60.4 million euro compared with the use of cars. And in addition to the national economic added value, the use of powered two-wheelers also creates an annual environmental effect due to reduced greenhouse emissions amounting to 39,343 tons of carbon dioxide.

EMOTION, MOBILITY AND ECONOMIC IMPACT

Whenever the IVM acts as mouthpiece for the business these three factors in particular play an important role with respect to the economic power. "Reasoning becomes the more convincing, the more reliable the facts underlying these discussions are.", as IVM's managing director, Reiner Brendicke, points out in his capacity as editor of the up to the present only economic survey of this kind in Germany. Having relied on estimations up to now, the study of the IVM on the economic impact of the motorcycle and scooter business in Germany finally makes true facts available.

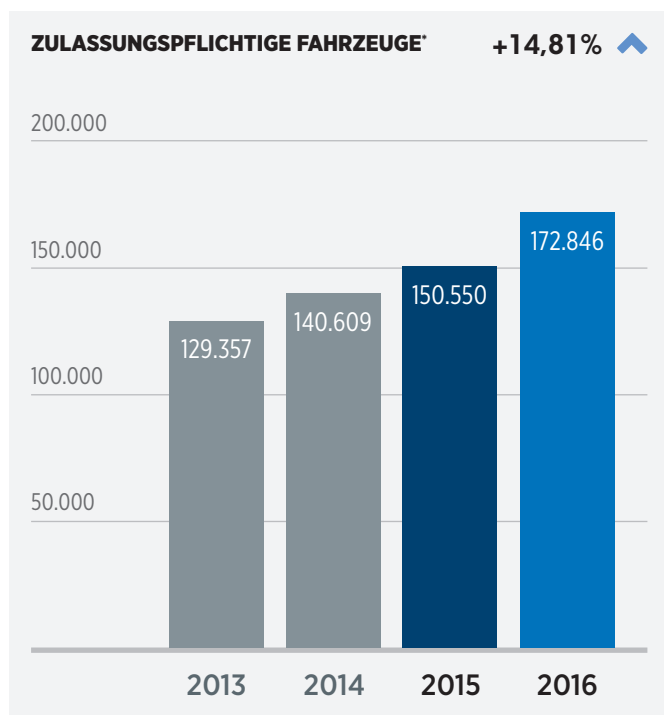
We are pleased to be able to provide an executive summary of the survey "The economic significance of the motorcycle business in Germany" free of charge. Please send us an email using the keyword "Wirtschaftsstudie" to Ms Verena Zuber – verna.zuber@ivm-ev.de

NEUZULASSUNGEN

1 72.846 neu zugelassene Motorräder und Roller aller Klassen. Hinter dieser rekordverdächtigen Zahl steckt nicht nur die Freude am Fahren auf Zweirädern – vermehrte Zulassungen zum Jahresende weisen deutlich darauf hin, dass noch zahlreiche Euro-3-Modelle in den Markt gebracht worden sind, ehe diesen am 1.1.2017 das Aus drohte. Aber der Zuwachs von fast 15 Prozent, volle Hallen zur INTERMOT und Motorradthemen auch außerhalb der typischen Szene zeigen vor allem eins: Motorräder und Roller sind Bestandteil der Gesellschaft und des täglichen Lebens. Neben den Kraftrollern mit mehr als 125 cm³ (117.587 Neuzulassungen / +15,01%) sind es vor allem die Leichtkraftroller, die nach Inkrafttreten der neuen Führerscheinverordnung 2013 sehr positiven Zuspruch erfahren. So wurden auch 2016 wieder 24.027 neue Fahrzeuge dieser Klasse zugelassen und somit nochmals 23,82% mehr als im Vorjahr.

Eine positive Entwicklung der Zulassungszahlen erfuhren auch die Roller. Mit 12.542 Neuzulassungen (+ 7,82%) bei den Kraftrollern mit mehr als 125 cm³ Hubraum und 18.690 (+8,19%) neu zugelassenen Leichtkraftrollern verzeichnen auch diese deutliche Zuwächse im Vergleich zu 2015.

GESAMTMARKT



* Quelle: Kraftfahrtbundesamt / IVM

NEW REGISTRATIONS

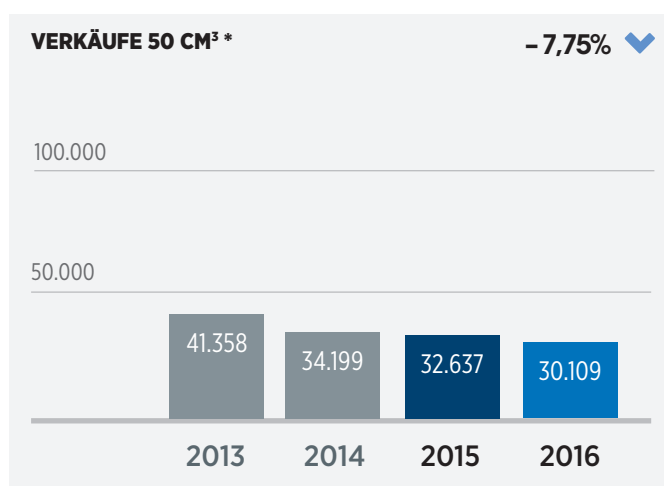
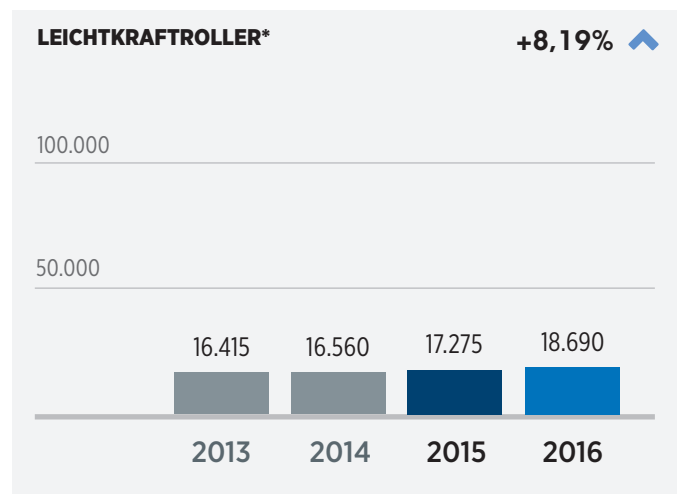
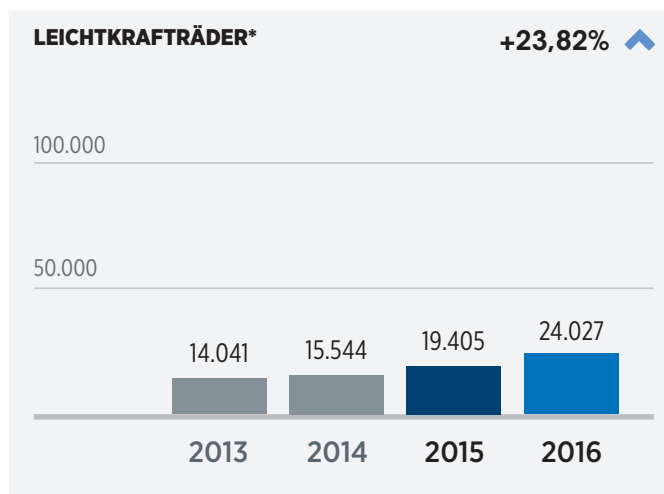
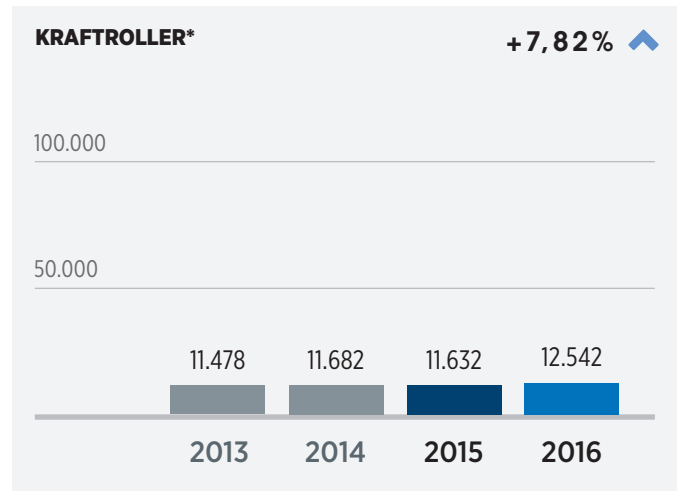
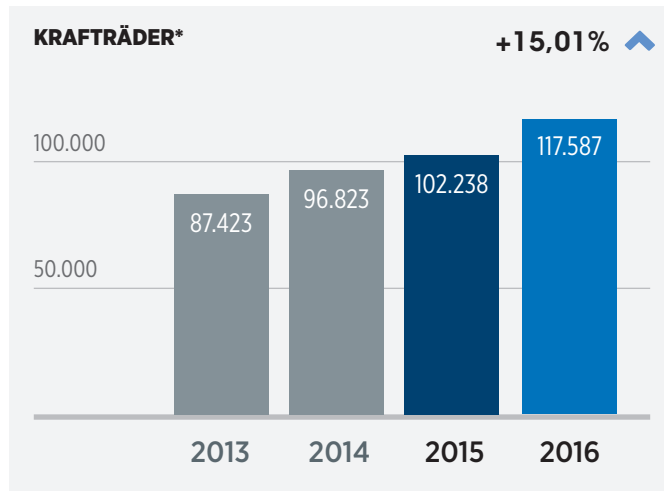
1 72,846 new registrations of motorcycles and scooters of all engine sizes - the reason for this possibly record-breaking number is not only the kick and pleasure in riding a powered two-wheeler – the rise in registrations at the end of the year also indicates that Euro-3-models have been put on the market in large numbers before they faced the axe on January 1st 2017. However, an increase of almost 15 percent, crowded halls at the INTERMOT and motorcycle topics going beyond the typical rider scene revealed one important thing: Motorcycles and scooters have become essential in our society and in our everyday lives. Apart from motorcycles exceeding 125ccm (117,587 new registrations / + 15.01%) it is above all the class of small motorcycles that has enjoyed popularity after the commencement of the new license regulations. 24,027 new wheelers in this category were registered, thus 23.82% more than in the previous year.

Another positive trend in registration numbers became evident for scooters. With 12,542 new registrations (+ 7.82%) for scooters exceeding 125ccm and 18,690 (+ 8.19%) registrations of small scooters this category also recorded considerable increases as compared to 2015.

 Derbi Senda DRD X-Treme 50 R



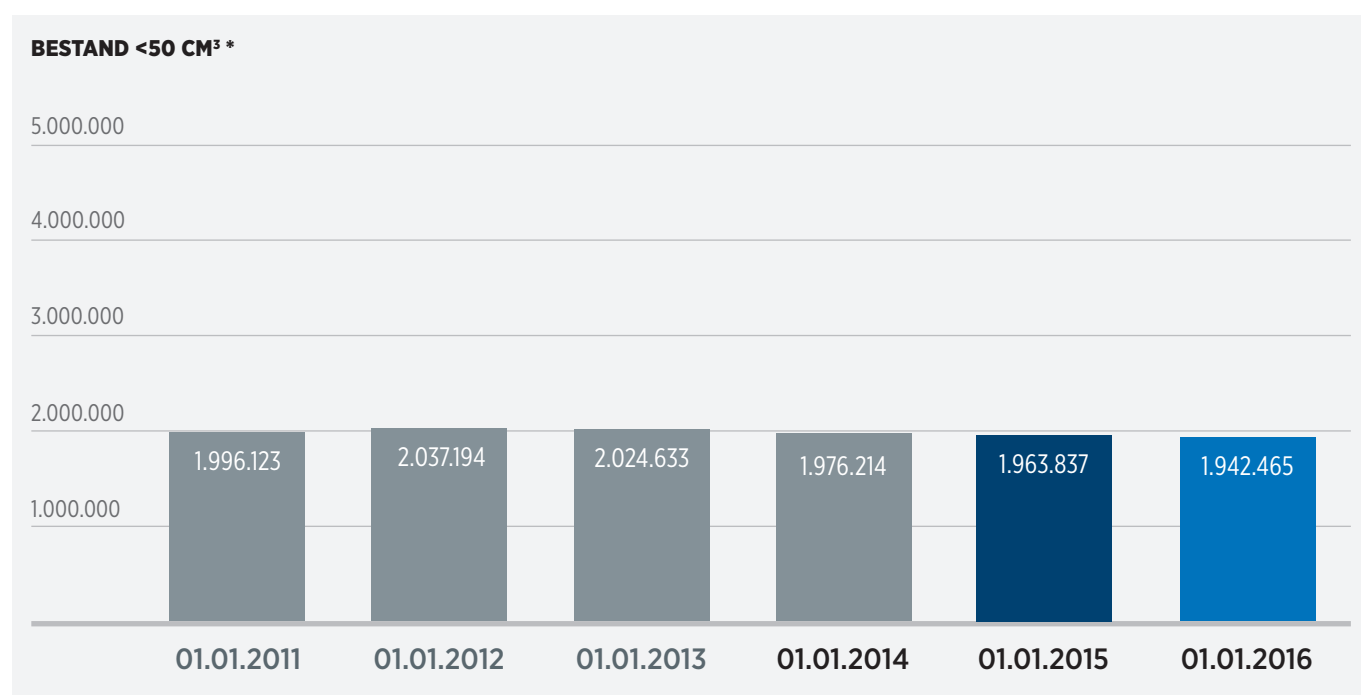
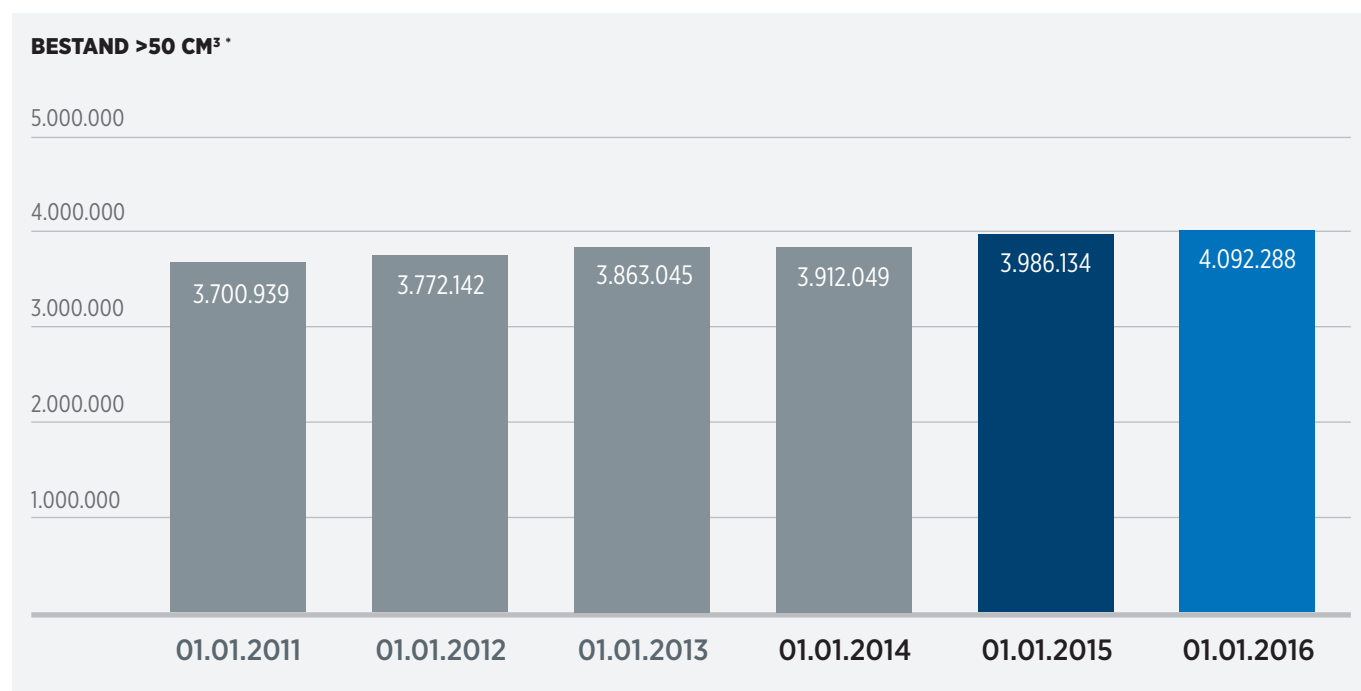
AUFSPLITTUNG NACH KATEGORIEN



BESTAND

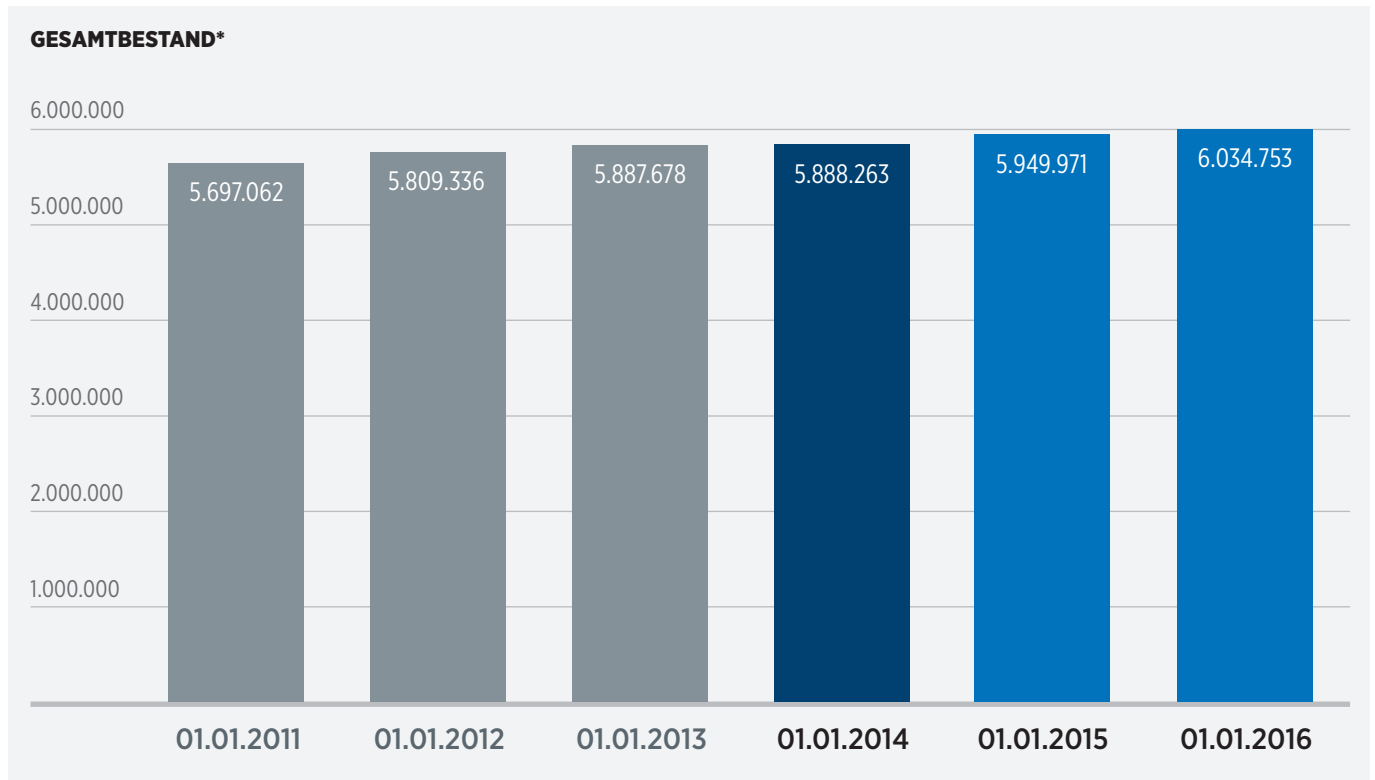
MOTORCYCLES AND SCOOTERS IN USE

AUFSPLITTUNG NACH KATEGORIEN



* Quelle: Kraftfahrtbundesamt / IVM

GESAMTBESTAND



* Quelle: Kraftfahrtbundesamt / IVM

NEUZULASSUNGEN JE 1.000 EINWOHNER

3 0.369 Krafträder wurden in Bayern im Jahr 2016 neu zugelassen. Auf gut jeden 500. der 12,8 Millionen Einwohner kommt damit eine Motorrad-Neuzulassung. Das Saarland weist mit 1,63 Neuzulassungen im Verhältnis zur Einwohnerzahl die zweithöchsten Zulassungszahlen aus. An dritter Stelle steht Baden-Württemberg mit 1,62 Neuzulassungen je 1.000 Einwohner.

Nach Bayern verzeichnet Nordrhein-Westfalen als bevölkerungsstärkstes Bundesland mit 20.472 Fahrzeugen die meisten Neuzulassungen im Motorradbereich, gefolgt von Baden-Württemberg mit insgesamt 17.618 Neuzulassungen. Bei Betrachtung der Gesamteinwohnerzahl Deutschlands kommen im Schnitt auf jeden 1.000 Einwohner 1,43 Neuzulassungen.

NEW REGISTRATIONS PER 1,000 INHABITANTS

Bavaria had 30,369 new registrations in the year 2016, meaning that one in 500 of its 12.8 million inhabitants had registered a new motorcycle. Saarland is in second position in relation to the number of inhabitants with 1.63 new registrations. Baden-Württemberg is in third place with 1.62 new registrations per 1,000 inhabitants. North Rhine-Westphalia, the most populous federal state, follows

Bavaria with 20,472 new registrations as regards motorcycles, followed by Baden-Württemberg with a total of 17,618 new registrations. Considering the total population number of Germany new registrations have amounted averaging 1.43 per 1,000 inhabitants.



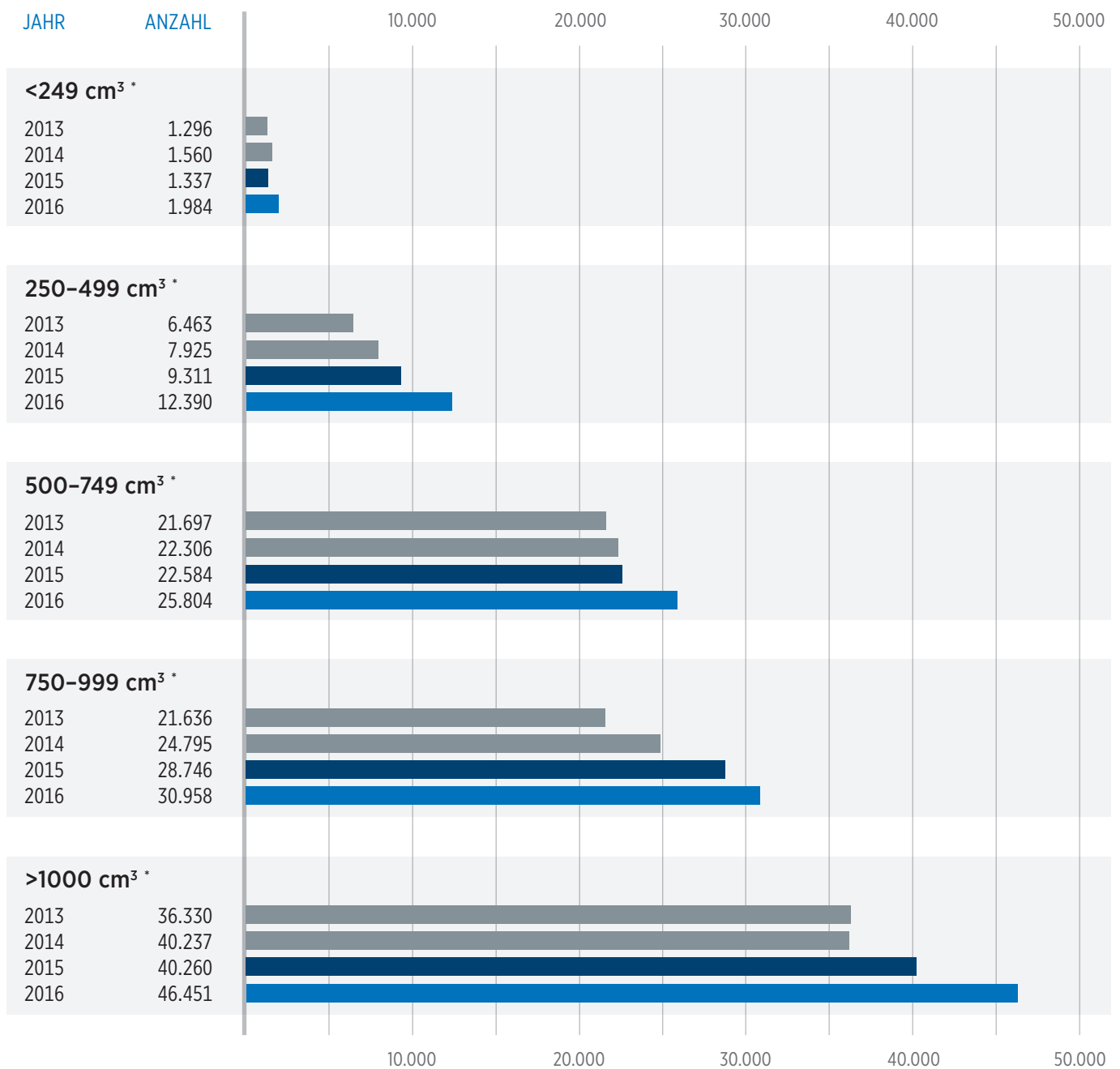
Kreidler Dice CR 125i NPJ Edition



NEUZULASSUNGEN NACH HUBRAUM UND LEISTUNG

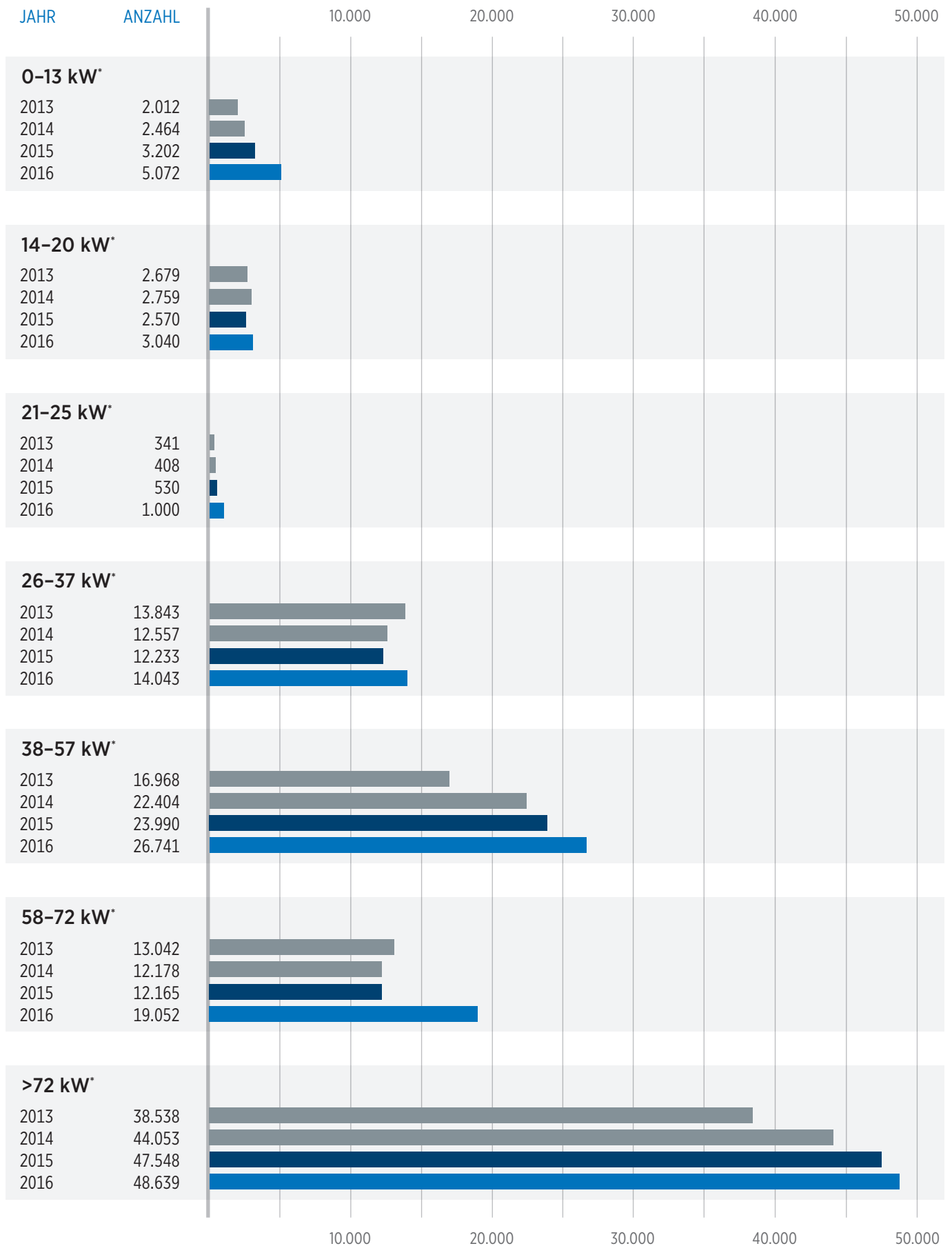
NEW REGISTRATIONS: CAPACITY AND POWER

AUFSPLITTUNG MOTORRAD NACH HUBRAUM



* Quelle: Kraftfahrtbundesamt / IVM

AUFSPLITTUNG MOTORRAD NACH LEISTUNG



* Quelle: Kraftfahrtbundesamt / IVM

MARKTANTEILE

MARKTANTEILE DER UNTERNEHMEN (GESAMTMARKT)

Das Jahr 2016 hat Bewegung in die Hitliste der Unternehmen gebracht. Mit 24.303 neu zugelassenen Fahrzeugen erlangt Yamaha einen Marktanteil von 14,06% und liegt damit vor BMW (23.987 Neuzulassungen/13,88% Marktanteil). Es folgen Honda (20.113 Neuzulassungen / 11,64% Marktanteil) und KTM (17.458 Neuzulassungen/10,10% Marktanteil) vor Top-5-Neuling Harley-Davidson, die mit 13.096 Fahrzeugen einen Marktanteil von 7,58% aufweisen. Im weiteren Verlauf folgen Piaggio mit einem Marktanteil von 6,77% (11.694 Neuzulassungen) sowie Kawasaki (11.166 Neuzulassungen / 6,46% Marktanteil) und Suzuki (8.052 Neuzulassungen / 4,66% Marktanteil). Den Abschluss der Top 10 bilden Ducati (6.219 Neuzulassungen / 3,60% Marktanteil) und Triumph (5.362 Neuzulassungen / 3,10% Marktanteil).

MARKTANTEILE DER UNTERNEHMEN (KRAFTRÄDER)

23.399 neu zugelassene Motorräder beschenken BMW knapp 20% Marktanteil in dieser Klasse. Wie im Vorjahr folgt Yamaha

mit einem Marktanteil von 12,09% bei 14.217 Neuzulassungen an zweiter Position vor Harley-Davidson (13.096 Neuzulassungen / 11,14% Marktanteil). Komplettiert wird die Top 5 von Honda (13.047 Neuzulassungen / 11,10% Marktanteil) und KTM (12.958 Neuzulassungen / 11,02% Marktanteil).

MARKTANTEILE DER SEGMENTE

Das Segment „Sport“ ist weiterhin Spitzenreiter der einzelnen Segmente. 33.717 Fahrzeugneuzulassungen und ein Marktanteil von 28,67% entfallen auf diese Kategorie. Mit 28.750 Neuzulassungen und einem Marktanteil von 24,45% folgen die Enduro-Fahrzeuge vor dem Segment der klassischen Naked Bikes (25.163 Neuzulassungen / 21,40% Marktanteil). Auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr folgen die Chopper mit 13,76% Marktanteil (16.175 Neuzulassungen), Supersportler (6.468 Neuzulassungen / 5,50% Marktanteil) sowie mit einem Marktanteil von knapp 5% die Tourenfahrzeuge (5.678 Neuzulassungen).

MARKET SHARES

TOTAL MARKET ACCORDING TO BRANDS

The year 2016 set the top ten of brands in motion. With 24,303 new registrations Yamaha reached a market share of 14.06% and thus is ahead of BMW (23,987 new registrations / 13.88% market share). Honda (20,113 new registrations / 11.64% market share) and KTM (17,458 new registrations / 10.10% market share) do follow ahead of the newcomer among the top 5, Harley Davidson, reaching a market share of 7.58% with 13,096 registrations. Piaggio with a market share of 6.77% (11,694 new registrations), Kawasaki (11,166 new registrations / 6.46% market share) and Suzuki (8,052 new registrations / 4.66% market share) do follow. The final group in the top ten comprises Ducati (6,219 new registrations / 3.60% market share) and Triumph (5,362 new registrations / 3.10% market share).

MARKET SHARES ACCORDING TO BRANDS (MOTORCYCLES)

23,399 new registrations of motorcycles grant an almost 20% market share in this category for BMW. Just as in the previous year Yamaha follows in second place with a market share of 12.09% due to 14,217 new registrations, ahead of Harley Davidson (13,096 new registrations / 11.14% market share). The top 5 are completed by Honda (13,047 new registrations / 11.10% market share) and KTM (12,958 new registrations / 11.02% market share).

MARKET SHARES ACCORDING TO SEGMENTS

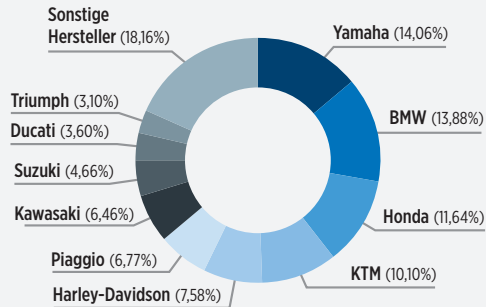
Sport bikes are still the bestsellers as regards market segments. 33,717 new registrations in this segment, holding a market share of 28.65%, account for this category. With 28,750 new registrations and a market share of 24.45% dirt bikes follow, ahead of the classic “pure” bikes (25,163 new registrations / 21.40% market share). On similar levels as in the previous year the categories of choppers with a market share of 13,76 (16,175 new registrations), super sport bikes (6,468 new registrations / 5.50% market share) and touring motorcycles (5% market share with 5,678 new registrations) do follow.



© Mondial HPS 125

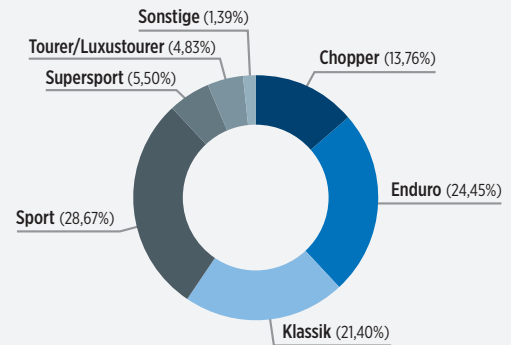
GESAMTMARKT

MARKTANTEILE DER UNTERNEHMEN*



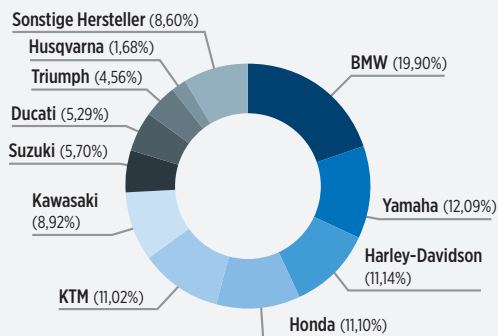
GESAMTMARKT

MARKTANTEILE DER SEGMENTE*



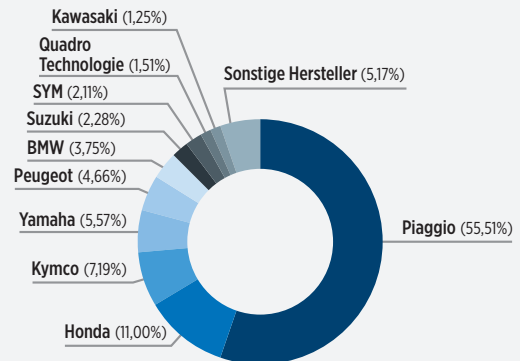
KRAFTRÄDER

MARKTANTEILE DER UNTERNEHMEN*



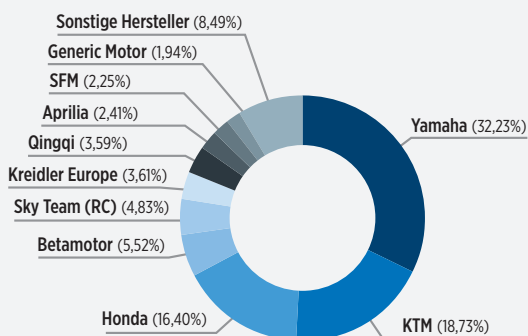
KRAFTROLLER

MARKTANTEILE DER UNTERNEHMEN*



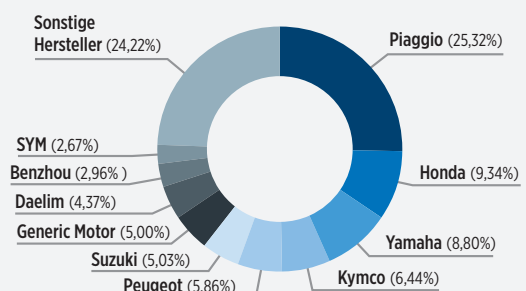
LEICHTKRAFTRÄDER

MARKTANTEILE DER UNTERNEHMEN*



LEICHTKRAFTROLLER

MARKTANTEILE DER UNTERNEHMEN*



TOP TEN

KRAFTRÄDER

NEUZULASSUNGEN-RANGLISTE DER MODELLE*

PLATZ	HERSTELLER UND MODELL	ANZAHL
1	BMW R 1200 GS	6.932
2	Yamaha MT-07	3.398
3	Kawasaki ER-6n	2.629
4	BMW NINE T	2.563
5	Honda CRF 1000 AFRICA TWIN	2.295
6	KTM 690 SMC	2.198
7	Kawasaki Z 800	1.886
8	BMW S 1000 XR	1.876
9	Harley-Davidson SOFTAIL SLIM	1.683
10	BMW R 1200 RS	1.644

KRAFTROLLER

NEUZULASSUNGEN-RANGLISTE DER MODELLE*

PLATZ	HERSTELLER UND MODELL	ANZAHL
1	Piaggio VESPA GTS-300 SUPER	4.435
2	Piaggio MP3 -500 LT	1.100
3	Honda SH 300A	595
4	Piaggio BEVERLY 350 SPORT TOURING	480
5	Honda SH 150	371
6	Yamaha X-MAX 400	337
7	Piaggio Vespa PX 150	321
8	Peugeot METROPOLIS 400	320
9	Kymco DOWNTOWN 300	314
10	BMW C 650 GT	266

LEICHTKRAFTRÄDER

NEUZULASSUNGEN-RANGLISTE DER MODELLE*

PLATZ	HERSTELLER UND MODELL	ANZAHL
1	Yamaha WR 125	3.317
2	KTM DUKE-125	2.997
3	Yamaha MT-125	2.182
4	Yamaha YZF-R 125	1.853
5	Honda CBR 125 R	1.820
6	Kreidler Europe Supermoto 125 DD	1.726
7	KTM RC 125	1.386
8	Betamotor RR 125	1.316
9	Honda CBF 125 F	1.083
10	Aprilia RS4-125	569

LEICHTKRAFTROLLER

NEUZULASSUNGEN-RANGLISTE DER MODELLE*

PLATZ	HERSTELLER UND MODELL	ANZAHL
1	Piaggio VESPA PRIMAVERA	1.619
2	Piaggio VESPA GTS SUPER 125	852
3	Suzuki ADRESS 110	823
4	Generic Motor KRS SOHO / ZION 125	673
5	Yamaha NMAX	628
6	Honda SH 125	544
7	Daelim OTELLO-125	489
8	Honda NSS 125	446
9	Piaggio VESPA SPRINT 125	385
10	Honda VISION 110	383

TOP TEN KRAFTRÄDER (WEIBLICHE HALTER)

Platz	Hersteller	Modell	Anzahl
1	Yamaha	MT-07	781
2	Kawasaki	ER-6n	646
3	KTM	390 DUKE	415
4	Honda	NC 750 S	339
5	BMW	R 1200 GS	330
6	BMW	F 700 GS	317
7	Suzuki	SV 650	311
8	Honda	CB 500 F	302
9	Yamaha	YZF-R3	241
10	Ducati	SCRAMBLER	228





DER EUROPÄISCHE MARKT**

Auch für den gesamten europäischen Markt war 2016 ein überaus positives Jahr. Die vom europäischen Verband ACEM (Association des Constructeurs Européens de Motocycles) veröffentlichten Marktdaten verzeichnen zum Jahresende ein deutliches Zulassungsplus. Über eine Million Motorräder und Roller wurden 2016 in den europäischen Ländern zugelassen, 13,3 Prozent mehr als 2015. Insgesamt wurden mehr als 1,3 Millionen motorisierte Zwei- und Dreiräder im europäischen Markt registriert. Somit wuchs der Gesamtmarkt im Vergleich zum Vorjahr um 9,1% an.

Nach Italien mit 195.290 registrierten Fahrzeugen ist Deutschland mit 172.846 Neuzulassungen der zweitgrößte europäische Markt für Motorräder und Roller. Aber auch die Märkte in Frankreich (163.335 Neuzulassungen, +6,6%), Spanien (155.003 Neuzulassungen, +17,0%) und Großbritannien (119.889 Neuzulassungen, +13,4%) verzeichnen deutliche Zuwächse.

THE EUROPEAN MARKET**

For the European market 2016 was an extremely positive year, too. The business figures published by the European association ACEM (Association des Constructeurs Européens de Motocycles) recorded a clear plus in registration numbers at the end of the year. In 2016, more than one million motorcycles and scooters had been registered in European countries, 13.1 per cent more than in 2015. Taken as a whole, more than 1.3 million powered two-and three-wheelers were registered in the European market. Thus the total market increased by 9.1 per cent compared with the previous year.

Following Italy with 195,290 vehicle registrations, Germany is the second biggest market in Europe with 172,846 registrations. Similarly the markets in France (163,335 new registrations, +6.6%), Spain (155,003 new registrations, +17%) and Great Britain (119,889 new registrations, +13.4%) reported considerable increases.

IVM-JAHRESBERICHT 2016

Herausgegeben vom:

Industrie-Verband Motorrad Deutschland e.V.
(IVM)

Verantwortlich:

Reiner Brendicke, Hauptgeschäftsführer

Redaktion:

Achim Marten, Ressortleiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Verena Zuber, Presseassistentin

Adresse:

Gladbecker Straße 425 | 45329 Essen
Telefon 0201 83403-0 | Fax 0201 83403-20
ivm-ev@ivm-ev.de | www.ivm-ev.de

Kreation:

nexum AG | Köln | www.nexum.de

Fotos:

IVM Mitgliedsunternehmen, Achim Marten,
Koelnmesse, Markus Koelsch (S. 11 - 12)

Druck:

Hitzegrad Print | Medien & Service
Feldbachacker 16, 44149 Dortmund

📷 Kawasaki Ninja 650





